

Tomaten ökologischer Anbau im kalten Folienhaus Sortenprüfung

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Rahmen eines Sortenversuches von Tomaten im ökologischen Anbau an der LVG Heidelberg 2014 im kalten Folienhaus wurden 7 Tomatensorten normal rund und 2 San-Marzano-Sorten Gewicht 90 -120 g hinsichtlich Ertrag und weiterer Eigenschaften geprüft. Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielte 'Roterno F1' (RZ) mit 19,2 kg/m². Das Ertragsniveau bei 14 Erntewochen lag zwischen 19,2 und 13,8 kg/m². Besonders widerstandsfähig gegenüber Echtem Mehltau waren die Sorten 'Bocati F1' (EZ), 'Nordica F1' (EZ) und 'Roterno F1' (RZ). Geschmacklich waren 'Ricca' (ReinSaat) und 'Roterno F1' (EZ) hervorzuheben.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

In einem nach Bioland-Richtlinien bewirtschafteten Folienhaus wurden an der LVG Heidelberg 2014 im Kaltanbau sieben Tomatensorten mit Sortenschwerpunkt normal rund und zwei San-Marzano-Sorten 90-120 g auf ihre Ertrags- und Geschmackseigenschaften sowie Gesundheitszustand geprüft.

Ergebnisse im Detail

Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielte 'Roterno F1' (RZ) mit 19,2 kg/m² bei den normal runden Tomatensorten. 'Seviocard F1' (SG) mit 16,1 kg/m² wies bei den zwei geprüften San-Marzano-Sorten den höchsten marktfähigen Ertrag auf. Der Anteil mit Blütenendfäule befallenen Früchte war bei den beiden geprüften San-Marzano-Typen mit 0,35 kg/m² bei 'Seviocard F1' (SG) und 0,51 kg/m². 'Pozzano F1' (EZ) gegenüber den normal runden Typen leicht erhöht. Den höchsten Anteil Platzer besaß 'Nordica' (EZ) mit 0,61 kg/m².

Ein Befall mit Echtem Mehltau trat schon mit Erntebeginn im Bestand auf, so dass im Einzelfall die Pflanzen schwer geschädigt waren. Besonders widerstandsfähig gegenüber Echtem Mehltau waren die Sorten 'Bocati F1' (EZ), 'Nordica F1' (EZ) und 'Roterno F1' (RZ).

Die Gesamtheit der geprüften Sorten wurden in einer Verkostung von Probanden geschmacklich beurteilt. 'Ricca' (ReinSaat) und 'Roterno F1' (EZ) wiesen den besten Geschmack auf.

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten: siehe Tabelle 1
 Aussaat: Unterlage Emperador 25.02.2014 – Sorten 28.02.2014
 Veredlung: 14.03.2014 eintrieblich
 Pflanzung: 15.04.2014 Abstand: 1,20 x 0,80 x 0,40 m
 Ernte: 1. Ernte 27.06.2014 – letzte Ernte 23.09.2014 14 Erntewochen
 Standort: Folienhaus
 Temperatur: kalt
 Düngung: Grunddüngung mit Horngrieß/Hornspäne und flüssige Nachdüngung mit Vinasse

Tomaten ökologischer Anbau im kalten Folienhaus Sortenprüfung

Tab. 1: Marktfähiger Ertrag und Eigenschaften verschiedener Tomatensorten beim ökologischen Anbau im kalten Folienhaus

	Herkunft	Marktfähiger Ertrag kg m ⁻²	Blütenendfäule kg m ⁻²	Platzer kg m ⁻²	Grüne Früchte kg m ⁻²	Befall Echter Mehltau 1kein Befall -5 sehr stark	Geschmack 1bis 9 (beste Note)
Sorte							
Bolster Granda bio	De Bolster	13,0	0,00	0,05	1,93	4	4
Bocati F1 bio	Enza Zaden	13,8	0,04	0,07	1,18	1	5
Tica bio	Bingenheim	14,5	0,13	0,02	1,55	4	5
Hamlet F1 bio	Hild	15,2	0,03	0,02	1,79	4	5
Ricca bio	ReinSaat	15,2	0,01	0,05	1,44	4	6
Nordica F1 c.u.	Enza Zaden	16,9	0,00	0,61	1,34	1	5
Roterno F1 c.u.	Rijk Zwaan	19,2	0,02	0,01	1,56	1	6
Seviocard F1 c.u.	Syngenta	16,1	0,35	0,37	1,93	4	4
Pozzano F1 c.u.	Enza Zaden	15,4	0,51	0,13	1,20	4	4

c.u. chemisch unbehandeltes Saatgut

Tomaten ökologischer Anbau im kalten Folienhaus Sortenprüfung

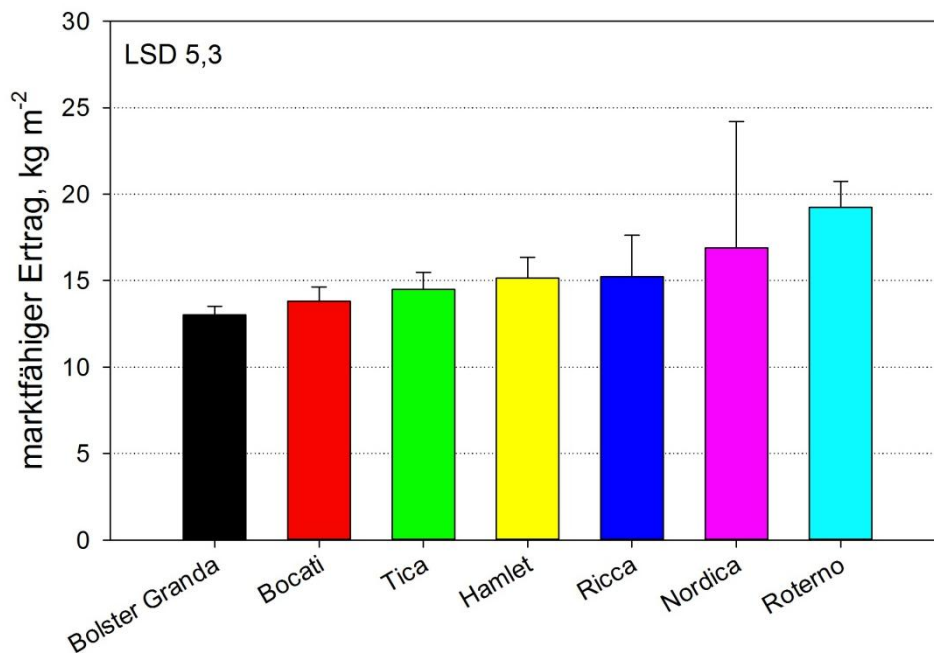


Abb. 1: Marktfähiger Ertrag der verschiedenen Biotomatensorten beim Anbau im kalten Folienhaus, Schwerpunkt Normal rund. Statistisch signifikante Unterschiede wurden mit LSD-Test (0,05) festgestellt.

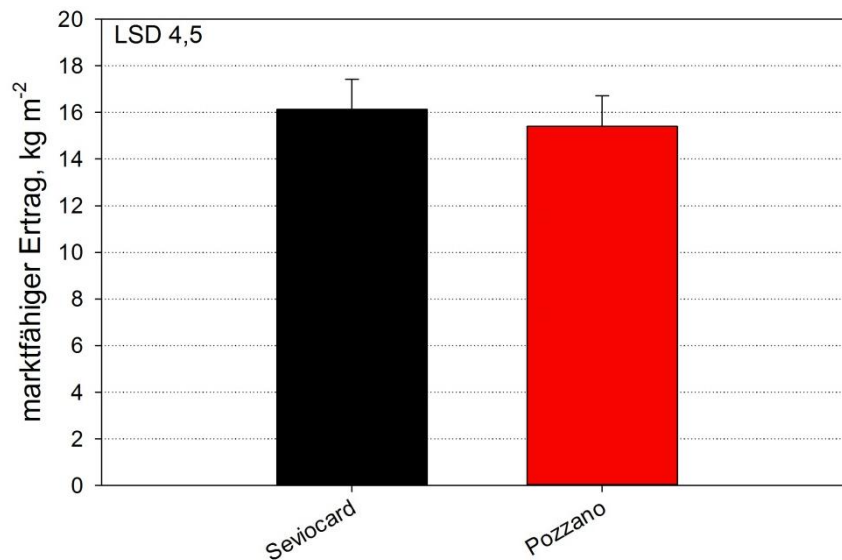


Abb. 2: Marktfähiger Ertrag der verschiedenen Biotomatensorten beim Anbau im kalten Folienhaus, Schwerpunkt San Marzano. Statistisch signifikante Unterschiede wurden mit LSD-Test (0,05) festgestellt.